

IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege (QBL Pflege)



Zielsetzung

Die IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege unterstützt und begleitet internationale Pflegefachpersonen im Rhein-Main-Gebiet und Südhessen individuell auf dem Weg zur beruflichen Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation und in eine nachhaltige und qualifikationsadäquate Beschäftigung. Durch die individuelle Begleitung sollen Abbrüche des Anerkennungsverfahrens verhindert und das erfolgreiche Absolvieren einer Anpassungsqualifizierung erleichtert werden.

Zielgruppe: Internationale Pflegefachpersonen mit einem Feststellungsbescheid nach Krankenpflegegesetz oder Pflegeberufegesetz,

- die auf der Suche nach einer passenden Anpassungsqualifizierung sind oder
- im Rahmen ihrer beruflichen Anerkennung an einem Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung oder einem Anpassungslehrgang teilnehmen
- und individuelle Unterstützung auf dem Qualifizierungsweg benötigen und / oder
- bei denen die erfolgreiche Beendigung einer Anpassungsqualifizierung gefährdet ist.

Träger der Umsetzung:

Die IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege wird durchgeführt vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (involas).

Ansprechpersonen und Kontaktdaten:

IQ Qualifizierungsbegleiterin

Begzada Velic

Tel.: +49 (0)69/27224 829

E-Mail: begzada.velic@involas.com

IQ Qualifizierungsbegleiter

Felix Neuber

Tel.: +49 (0)69/27224 759

E-Mail: felix.neuber@involas.com

Projektleiterin

Heike Blumenauer

Tel.: +49 (0)69/27224 842

E-Mail: heike.blumenauer@involas.com

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Herrnstraße 53

63065 Offenbach

www.involas.com



Weitere Infos unter: www.hessen.netzwerk-iq.de/qbl-pflege

Wie unterstützen wir?

Die IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege begleitet individuell bei Hürden im Prozess der beruflichen Anerkennung und unterstützt gezielt dabei, die volle Anerkennung des Berufsabschlusses als Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Pflegefachmann/ Pflegefachfrau zu erlangen.

Wir unterstützen und begleiten:

- bei der Suche nach Anpassungsqualifizierungen (Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung oder Anpassungslehrgang)
- bei der Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung oder auf das Abschlussgespräch des Anpassungslehrgangs (in enger Abstimmung mit der Pflegeschule und der Praxiseinrichtung)
- wenn das Bestehen der Kenntnisprüfung oder des Anpassungslehrgangs gefährdet ist oder die Prüfung / das Abschlussgespräch bereits einmal nicht bestanden wurde
- bei Fragen zum deutschen Arbeitsmarkt, zur Arbeit als Pflegefachkraft, zu Finanzierung und zum Leben in Deutschland
- beim Folgeantrag auf volle Anerkennung
- bei Hürden im Übergangsprozess in den deutschen Arbeitsmarkt als anerkannte Pflegefachkraft
- durch Vernetzung mit Pflegeschulen, Sprachschulen, Arbeitgeber*innen der Pflegebranche und relevanten Unterstützungsstellen und Netzwerken
- bei der Kontaktaufnahme und Klärung individueller Anliegen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.

Die Teilnahme an der IQ Qualifizierungsbegleitung ist kostenfrei.

Wie wird unser Angebot ermöglicht?

Die IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege ist ein Vorhaben im Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ Hessen. Das RIN IQ Hessen ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Das Förderprogramm IQ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen ausländischer Herkunft ab.

Stand: Juli 2024

Das Vorhaben „IQ Qualifizierungsbegleitung Pflege“ im Regionalen Integrationsnetzwerk IQ Hessen wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Das Vorhaben wird zusätzlich finanziert durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales aus Landesmitteln.